

Suchanfrage



[Erweiterte Suche](#)

AKTUELLES

MINISTERPRÄSIDENT

MINISTERIEN

UNSER LAND

VERWALTUNG

MEDIATHEK

SERVICE

[Kontakt](#)
[Impressum](#)
[Datenschutz](#)
[Sitemap](#)

[english](#)
[français](#)



[Startseite](#) > [Hahn investiert 5,5 Millionen in Terminal-Erweiterung](#)

04.09.2009 | Flughafen Hahn

Hahn investiert 5,5 Millionen in Terminal-Erweiterung

Der Flughafen Frankfurt-Hahn wird 5,5 Millionen Euro in die Erweiterung seines Terminals investieren. Gleichzeitig meldet der Flughafen für den Monat August erneut einen Passagierrekord.



„Mit der Entscheidung des Aufsichtsrats werden ein wichtiger Baustein des Zukunftskonzeptes zur Weiterentwicklung des Hahns umgesetzt und deutliche Einnahmeverbesserungen durch zusätzliche Vermarktungschancen ermöglicht“, sagte Wirtschaftsminister Hendrik Hering.

„Noch in diesem Jahr werden die Arbeiten für den Umbau des Terminals beginnen“, erläuterte der Minister. Innerhalb eines Jahres soll das Terminal noch leistungsfähiger und komfortabler gestaltet werden. Kürzere Laufwege, eine große Übersichtlichkeit, die Bündelung der Passagierströme und mehr Platz sowie zusätzliche Einnahmelmöglichkeiten durch eine bessere Nutzung der Verkaufsflächen - dies sind die vier großen Vorteile des jetzt beschlossenen Umbaus. Mit einer Investitionssumme von 5,5 Millionen Euro bleiben die Baukosten dabei mehr als 50 Prozent unter früher diskutierten Planungen unter Regie des ehemaligen Mehrheitseigners Fraport, die von fast zwölf Millionen Euro ausgingen.

„Mit dem Umbau rüsten wir den Flughafen für eine wirtschaftliche Zukunft“, sagte Hering. Low-Cost werde sich in Deutschland am Markt weiter durchsetzen. Der Hunsrück-Airport stehe wie kein anderer Flughafen für kostengünstiges Fliegen. Das Ausbau-Konzept garantiere einen zeitgemäßen Umbau bei deutlich reduzierten Kosten, so der Minister. Nach Angaben von Flughafen-Geschäftsführer Jörg Schumacher ist der Airport mit dem Umbau für eine Kapazität von bis zu fünf Millionen Passagieren gerüstet. „Da die Bauzeit

nur neun bis zwölf Monate beträgt und keine Behelfslösungen notwendig sind, bleibt das Terminal während der Bauphase vollständig in Betrieb.“

Vorgesehen ist, das über Jahre immer wieder erweiterte Flughafen-Terminal zu „entkern“ und dann mit Blick auf die Anforderungen des bestehenden Low-Cost-Betriebskonzeptes zu optimieren. So wird es zukünftig nur einen zentralen Zugangsbereich für abfliegende Fluggäste geben. In diesem Bereich verbleiben auch gastronomische Betriebe, mehrere Shops und die Autovermietungen. Der Sicherheitsbereich nach der Kontrolle wird vergrößert, um einem wachsenden Passagieraufkommen Rechnung zu tragen. Nach dem Umbau stehen zusätzliche Verkaufsflächen und ein größerer Gastronomie-Bereich zur Verfügung.

Auch für den Monat August meldet der Hahn ein deutliches Plus bei den Fluggästen: Mit 434.637 Passagieren lag das Monatsergebnis um knapp drei Prozent (12.096 Passagiere) über dem Wert vom August 2008 (422.541 Passagiere). Damit ist er der Monat mit den höchsten Passagierzahlen, die der Flughafen überhaupt in seiner Geschichte erzielt hat. Bereits im Juli gab es einen Passagierrekord (plus 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat). „Die Zahlen belegen, dass der Hahn eine gute Entwicklung nimmt. Der Ausbau wird diesen positiven Trend weiter verstärken“, sagte Minister Hering.

[Zurück](#)